

# INTERPELLATION

**Urheber** Bruno Clivaz, PDCC, und Jean-Michel Broccard (Suppl.), PDCC  
**Gegenstand** Das Wallis an der Weltausstellung in Mailand  
**Datum** 11.09.2015  
**Nummer** 4.0174

---

Nach unserem Besuch des Schweizer Pavillons an der Weltausstellung Expo Milano 2015 mussten wir feststellen, dass dieser Pavillon nicht gerade ein Publikumsliebhaber ist.

Während einige Länder ihre Produkte, ihre Landschaft oder ihre touristischen Trümpfe anpreisen, spiegelt der Schweizer Pavillon lediglich ein moralisierendes Bildes über den Konsum wider.

Die Kantone Wallis, Graubünden, Tessin und Uri sind auch mit dem Projekt San Gottardo über das Thema Wasser vertreten. Die Personen, welche diese Ausstellung besuchten – die als Aushängeschild für unseren Kanton dienen soll – konnten nur ihre bescheidene Grösse sowie den Mangel an Informationen und geografischen Angaben feststellen. Der Name Wallis selbst ist praktisch nirgends sichtbar...

Die Promotion unseres Kantons sollte über unsere landwirtschaftlichen Produkte – insbesondere Raclette und Wein – erfolgen. Das Raclette erweist sich aber als ein ziemlicher Flop und der Wein wird in Plastikbechern in einem engen und spartanisch eingerichteten Raum serviert.

Existiert das Wallis überhaupt an der Weltausstellung Expo Milano 2015?

Der an dieser Weltausstellung verteilte Prospekt «Die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft» erwähnt verschiedene Käse (Appenzeller, Gruyère, Emmentaler, Tête de moine). Weit und breit ist aber kein Bild und keine Erwähnung des Walliser Raclette-Käses zu sehen. Der Walliser Teller wurde in «Apero Swiss» umbenannt und im Früchtekorb sind keine Produkte aus unserem Kanton (Aprikosen usw.) zu finden. Im Restaurant/Kantine des Pavillons werden neben zwei Walliser Weinen auch noch zwei Tessiner, zwei Zürcher, zwei Genfer, ein Bündner und ein Basler Wein serviert!

## **Schlussfolgerung**

Wurde eine Vereinbarung mit den Bundesverantwortlichen abgeschlossen? Wurde diese eingehalten? Wurden Anpassungen/Korrekturen im Lauf der sechsmonatigen Ausstellung vorgenommen?

Wie hoch war die finanzielle Beteiligung des Kantons Wallis?

Wird eine Zufriedenheitsumfrage bei den Besuchern durchgeführt? Werden die Partner und gegebenenfalls die Abgeordneten über die Ergebnisse dieser Umfrage informiert?

Welche Bilanz zieht der Kanton Wallis aus dieser Ausstellung?